

Zusatzinformation zum Betriebspraktikum in der Einführungsphase

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern!

Die Hellweg-Schule bietet ab dem Schuljahr 2012/13 das Betriebspraktikum auch im europäischen Ausland an. Dazu hat die Schule bereits Verhandlungen mit Partnerschulen in Spanien, Polen und Italien aufgenommen.



Ein Betriebspraktikum im Ausland belegt bei einer späteren Bewerbung Schlüsselkompetenzen, wie

- Flexibilität
- Mobilität
- Selbstständigkeit
- Sprachkompetenz

und bestimmt noch weitere.

Die Teilnahme an einem Betriebspraktikum im Ausland kann mit dem "europass Mobilität" sozusagen von höchster Stelle (Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)) bestätigt werden.

Hierzu auch: <http://www.europass-info.de/index.php?id=64>

Vorab jedoch einige Informationen:

- Die Reisekosten werden nicht von der Schule übernommen.
- Die freie Wahl des Praktikumbetriebs ist eingeschränkt und richtet sich nach den Angeboten der Partnerschule. Andere Aspekte des Berufspraktikums (Dauer, Praktikumsbericht...) entsprechen dem inländischen Praktikum.
- Der Zeitraum des Praktikums soll deckungsgleich mit dem der Jahrgangsstufe sein.
- Die Praktikanten werden bei Gastfamilien untergebracht. Im Gegenzug wäre es wünschenswert, dass die Familie des Praktikanten auch Gastgeber für einen Praktikanten aus dem Ausland wird.
- Der Versicherungsmodus ist ähnlich dem im Inland: Praktikumsbezogene Handlungen (z. B. Weg von der Unterkunft zur Praktikumsstätte, Aufenthalt im Betrieb) sind über die Unfallkasse NRW versichert, Freizeitaktivitäten nicht. Der Abschluss einer privaten Auslandsreisekrankenversicherung ist zu empfehlen.
- Bei zu vielen Bewerbern entscheidet die Schulleitung über die Teilnahme (Kriterium: Benehmen).
- Andere Varianten eines Betriebspraktikums im Ausland (z. B. in der Firma eines Verwandten im Ausland) sind grundsätzlich möglich, müssen aber im Einzelfall geprüft werden.

Ansprechpartner für Interessenten sind Frau Butzek und Herr Moser